

Im Seiteneinstieg an andere Schulform wechseln (Thüringen)

Beitrag von „CDL“ vom 30. Juni 2024 19:35

[Zitat von AngelinaS](#)

Nein, es geht nicht um die GS.

Aber vielen Dank für deine umfangreichen Antworten.

Du denkst also, der Vorbereitungsdienst wäre noch intensiver als der Seiteneinstieg?

Eine interessante Meinung. Ich hab mich das sehr oft in den letzten Tagen gefragt.

Die ersten Anzeichen für ein Burnout merke ich jetzt schon.

Daher ja mein Faden.

Alles anzeigen

Nein, ich denke nicht, dass der Vorbereitungsdienst isoliert intensiver wäre als der Seiteneinstieg. Mutmaßlich ist der Seiteneinstieg erheblich belastender, weil dieser im Regelfall mit einer deutlich höheren Unterrichtsverpflichtung einhergeht, ohne zuvor gelernt zu haben, wie man überhaupt Unterricht plant. In deinem Fall würde aber, wie du geschrieben hast, noch das Nachstudium eines ganzen Faches berufsbegleitend zum Vorbereitungsdienst en top kommen. Das stelle ich mir in deiner Situation als mindestens genauso belastend wie einen reinen Seiteneinstieg vor, unter Umständen sogar belastender, weil noch mehr miteinander abgestimmt werden muss zeitlich (Familie, Schule oder gar Schulen, Seminar, Hochschule).

Wenn du Anzeichen von Burnout bemerkst ist ein Schulartwechsel aktuell dein geringstes Problem und sicherlich auch keine Lösung für einen drohenden Burnout, der nach dem, was du schilderst an anderen Aspekten liegt, die du an jede weitere Schulart und auch in jede Ausbildungsalternative mitnehmen würdest.